Presseinformation

28. Juli 2011

Land NÖ stellt 70.000 Euro für Opfer der Hungerkatastrophe in Ostafrika zur Verfügung

LH Pröll: „Wir leisten Hilfe, die ankommt"

Das Land Niederösterreich stellt 70.000 Euro zur Verfügung, um den Opfern der Hungerkatastrophe in Ostafrika zu helfen. Das hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am heutigen Donnerstag, 28. Juli, bekannt gegeben. „Die wirtschaftliche Stärke des Landes gibt uns auch die soziale und humanitäre Kraft, um jenen Menschen zu helfen, die unsere Hilfe dringend benötigen", sagte dazu der Landeshauptmann.

Die Finanzmittel des Landes gehen an das Hilfswerk Austria International. Diese Organisation ist seit über 30 Jahren in der Katastrophen- und Entwicklungshilfe tätig und arbeitet mit lokalen unabhängigen Hilfsorganisationen zusammen. Die niederösterreichischen Hilfsgelder werden für Trinkwasser und Nahrungsmittel, für Medikamente und medizinische Betreuung sowie für Saatgut und landwirtschaftliche Beratung verwendet. „Wir leisten Hilfe, die ankommt", sagt dazu Landeshauptmann Pröll.

Laut Angaben der UNO ist die Hungerkatastrophe in Ostafrika, die im Wesentlichen auf eine extreme Dürre zurückzuführen ist, die schlimmste seit dem Zweiten Weltkrieg. Rund elf Millionen Menschen sind betroffen, hauptsächlich in den Ländern Somalia, Äthiopien und Kenia.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at